

**Zeitschrift:** Burgdorfer Jahrbuch  
**Herausgeber:** Verein Burgdorfer Jahrbuch  
**Band:** 79 (2012)

**Artikel:** Burgdorf gespiegelt in Seifenblasen  
**Autor:** Gfeller, Marie  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1073668>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Burgdorf gespiegelt in Seifenblasen

Marie Gfeller

Auszug aus Maturaarbeit 2010 am Gymnasium Burgdorf



Der Brunnen des Gymnasiums in Burgdorf

Ziel meiner Maturaarbeit war es, ein Fotobuch zu gestalten mit Aufnahmen von Spiegelungen, die von einer Seifenblase erzeugt werden. Dabei habe ich die leichte, farbige Seifenblasenkugel jeweils mit einer Gebäudeansicht aus Burgdorf in einem Foto kombiniert.

Die Aufnahmen wurden mit einer digitalen Spiegelreflexkamera mit Standardobjektiv geschossen, ohne Stativ, im Makromodus. Auf die nachträgliche digitale Bearbeitung der Fotos habe ich verzichtet, um möglichst authentische Bilder zu erhalten, die höchstens im Format etwas beschnitten wurden.

Ich finde Spiegelungen als fotografisches Motiv sehr spannend, speziell verzerrte Spiegelungen, wie sie in kugelförmigen Reflektoren entstehen. Deshalb habe ich mich für Seifenblasen entschieden, die sogar noch eine doppelte Spiegelung erzeugen können: Die eine Spiegelung wird von der Aussenwand, wölbspiegelartig, gebildet. Die zweite Spiegelung passiert auf der Innenwand, da die Seifenblase ja durchsichtig ist. Sie wird hohlspiegelartig erzeugt und steht demnach auf dem Kopf. Die kurzlebigen, zerbrechlichen Seifenblasen faszinieren zudem durch ihre vielfältigen, sich ständig verändernden Farben. Mit meiner Arbeit wollte ich aufzeigen, wie man mit der Fotografie Seifenblasen festhalten kann.

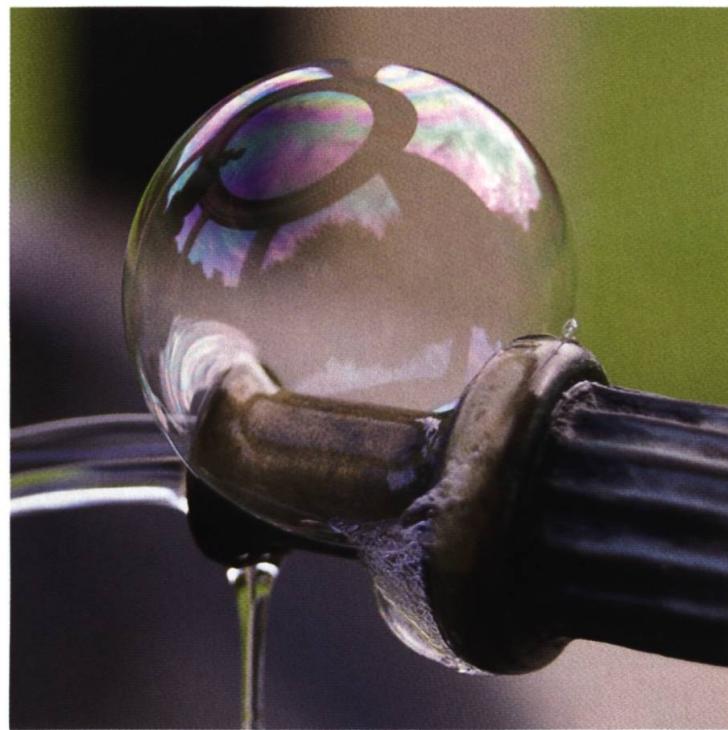
Die handelsüblichen Seifenlaugen in Kinderspielzeug erwiesen sich als ungeeignet, doch eine Mischung nach einem Rezept aus dem Internet (destilliertes Wasser, Glyzerin, Flüssigseife, Puderzucker) erlaubte die Herstellung von «langlebigen» Seifenblasen. Da es äusserst schwierig ist, in der Luft schwebende Seifenblasen mit entsprechender Tiefenschärfe zu fotografieren, ging ich dazu über, die mit einem Trinkrörchen produzierten Kugeln auf festen oder flüssigen Untergründen zu platzieren. Das ergab speziell auf Wasseroberflächen sehr interessante Effekte.

Die Aufnahmen entstanden im Sommer 2010 bei günstigen Wetter- und Lichtverhältnissen für Seifenblasenexperimente, aber auch im Herbst mit seiner Farbenpracht. Im Laufe der Arbeit achtete ich vermehrt darauf, dass die Fotografierende selber in der Spiegelung beinahe nicht mehr erkennbar ist, indem ich mich zum Beispiel vor einen grossen, dunklen Baum stellte. Bei der Selektion der Fotos wurde darauf geachtet, dass die Seifenblase scharf dargestellt ist, dass die Reflexion das Bauwerk erkennbar macht, weiter, ob der Ausschnitt Störfaktoren enthält, welche ablenken, und schliesslich, ob die Farben gut wirken.

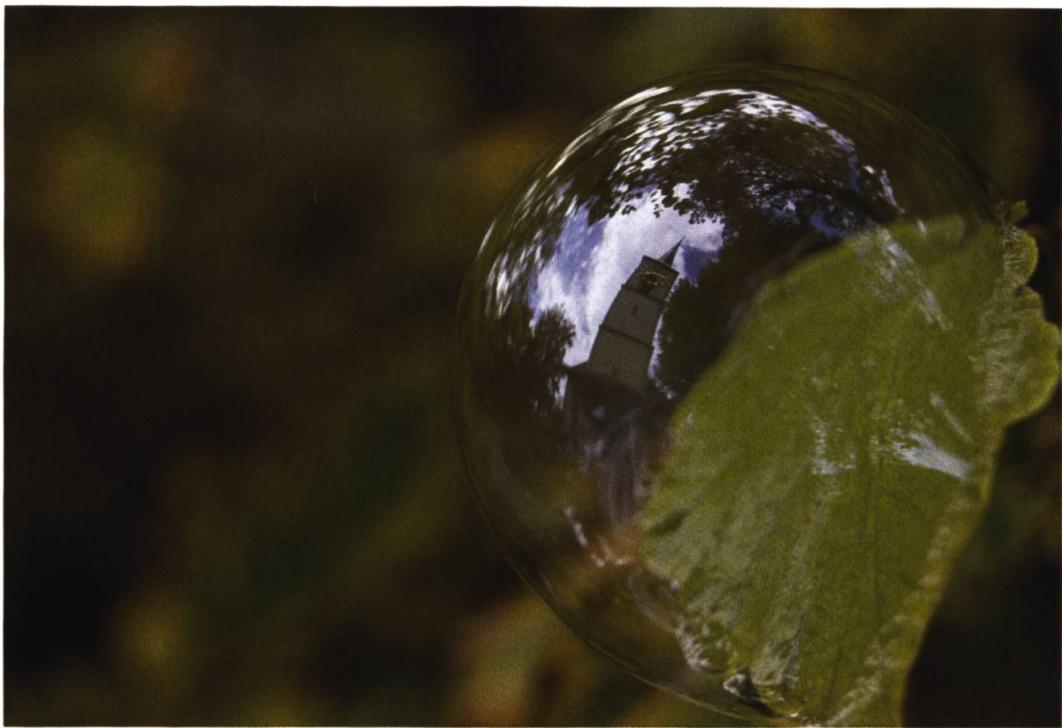
So entstand ein Fotoalbum mit 25 ausgewählten Burgdorfer Motiven, von denen die meisten nun im Burgdorfer Jahrbuch publiziert werden können.



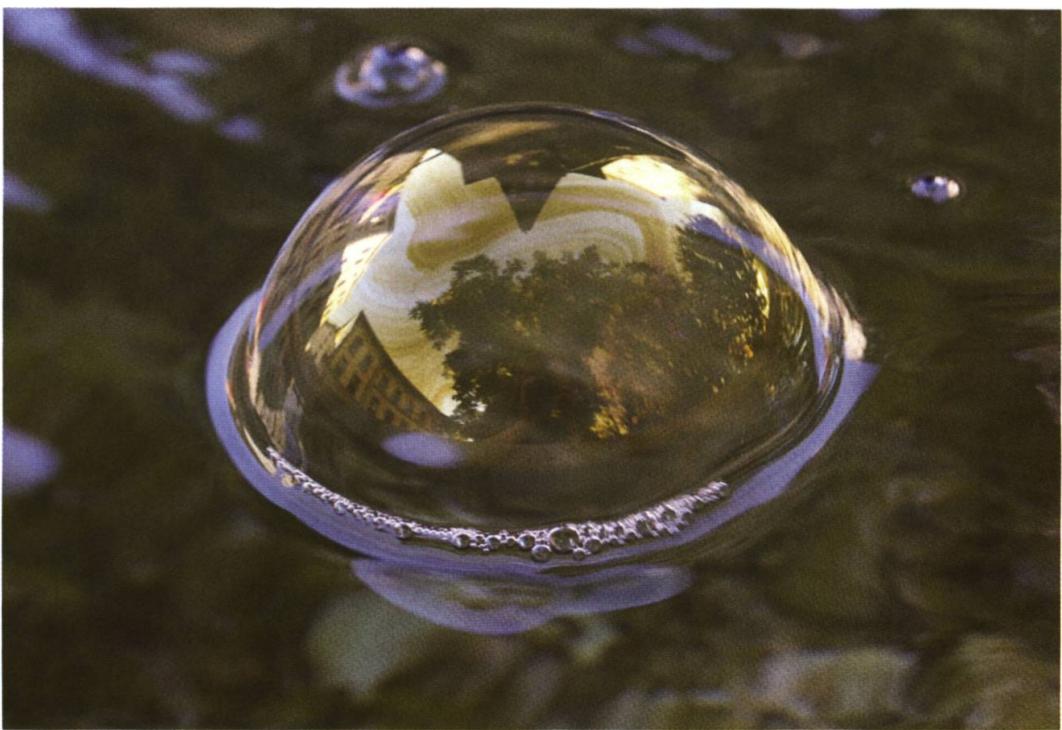
Das Gymnasium vom Park aus gesehen



Gymnasiumsbrunnen aus näherer Perspektive



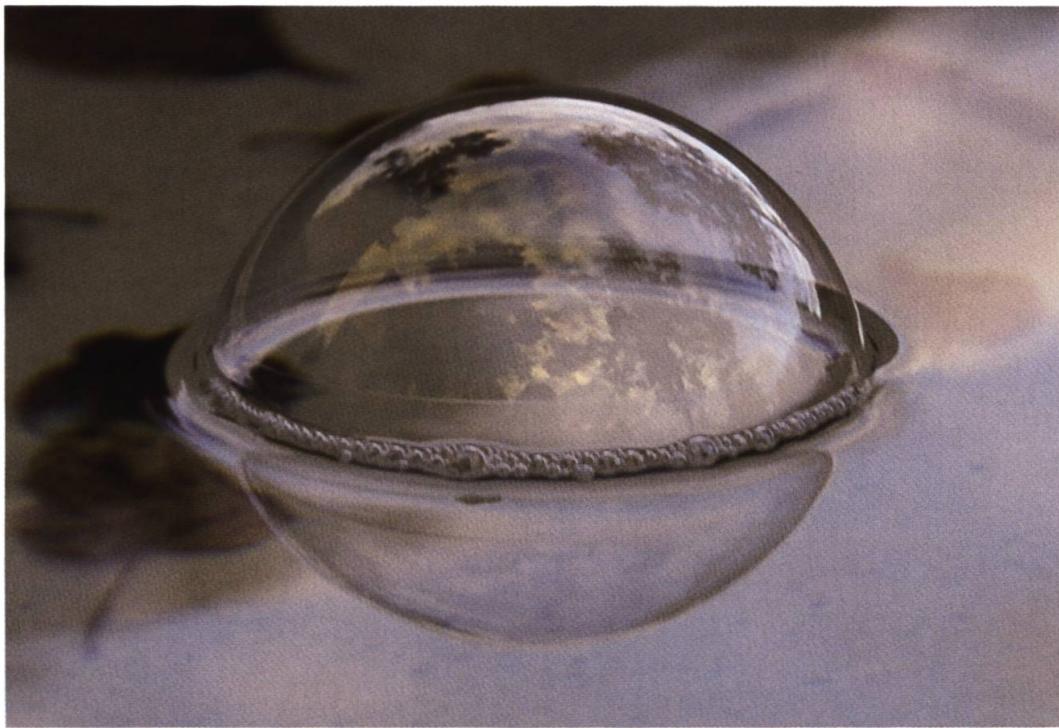
Die Stadtkirche von Burgdorf



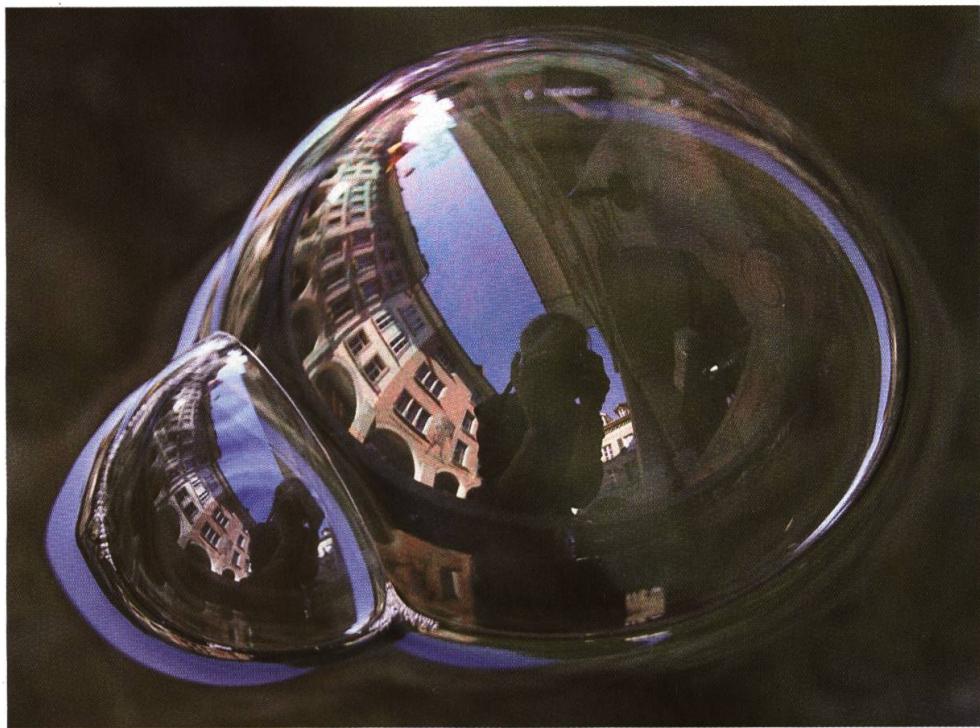
Musikschule Burgdorf, Seifenblase im Brunnen der Brüder-Schnell-Terrasse platziert



Die rückwärtige Seite der Stadtbibliothek Burgdorf



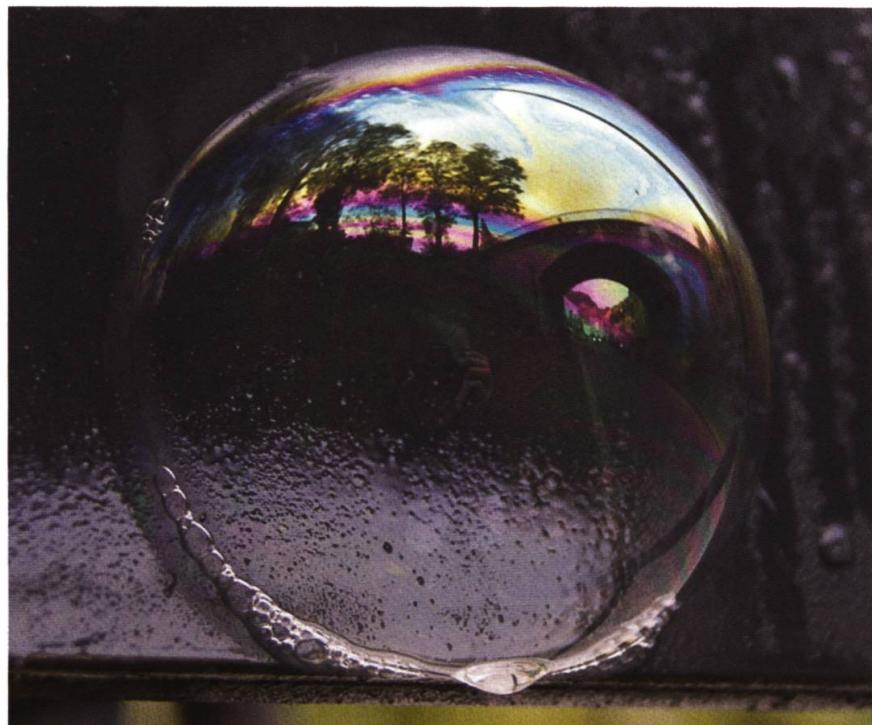
Bäume, fotografiert im Brunnen hinter der Stadtbibliothek



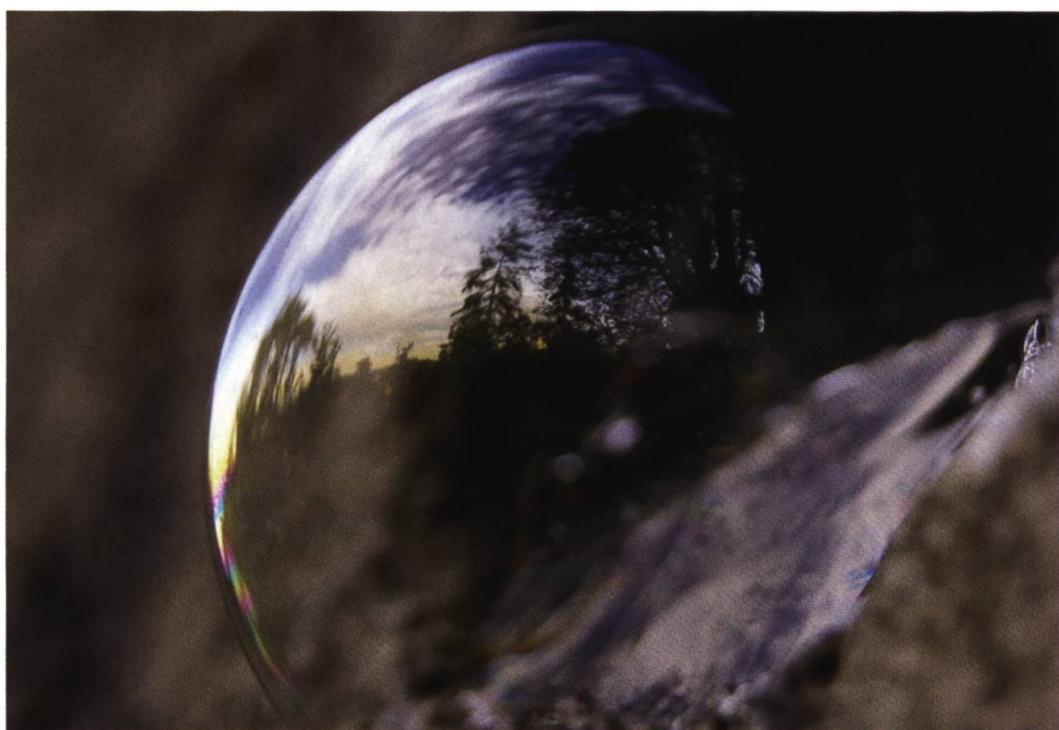
Häuser am Kirchbühl, Seifenblasen im Brunnen vor dem Stadthaus



Metzgergasse mit Haus der Apotheke



Staldenbrücke, Seifenblase auf der Stele im Staldenkehr platziert



Bäume im Staldenkehr, Seifenblase platziert in Spinnennetz an einer Gartenmauer des Casinorains



Seifenblasen mit Wasserspiegelung im Brunnen an der Metzgergasse



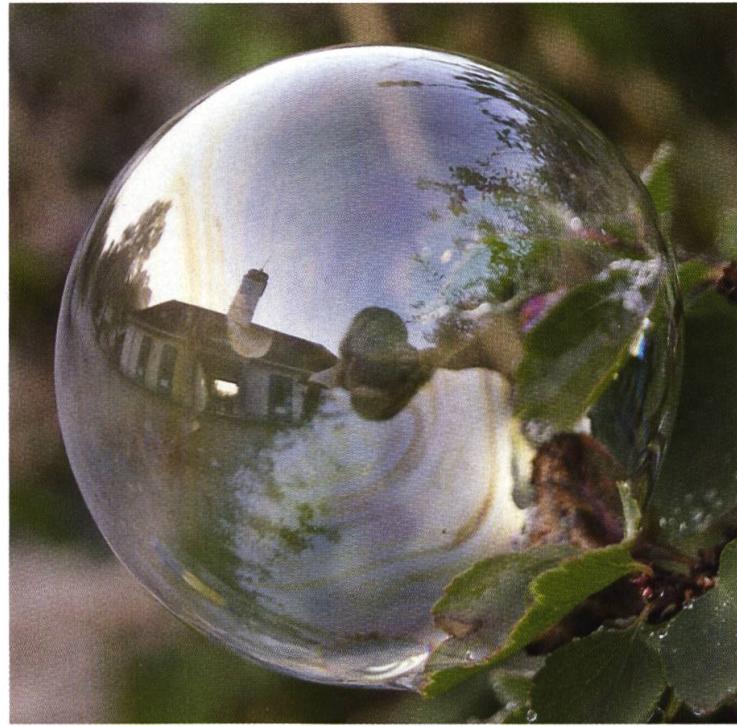
Seifenblase unter einer Eisenplastik von Bernhard Luginbühl an der Metzgergasse



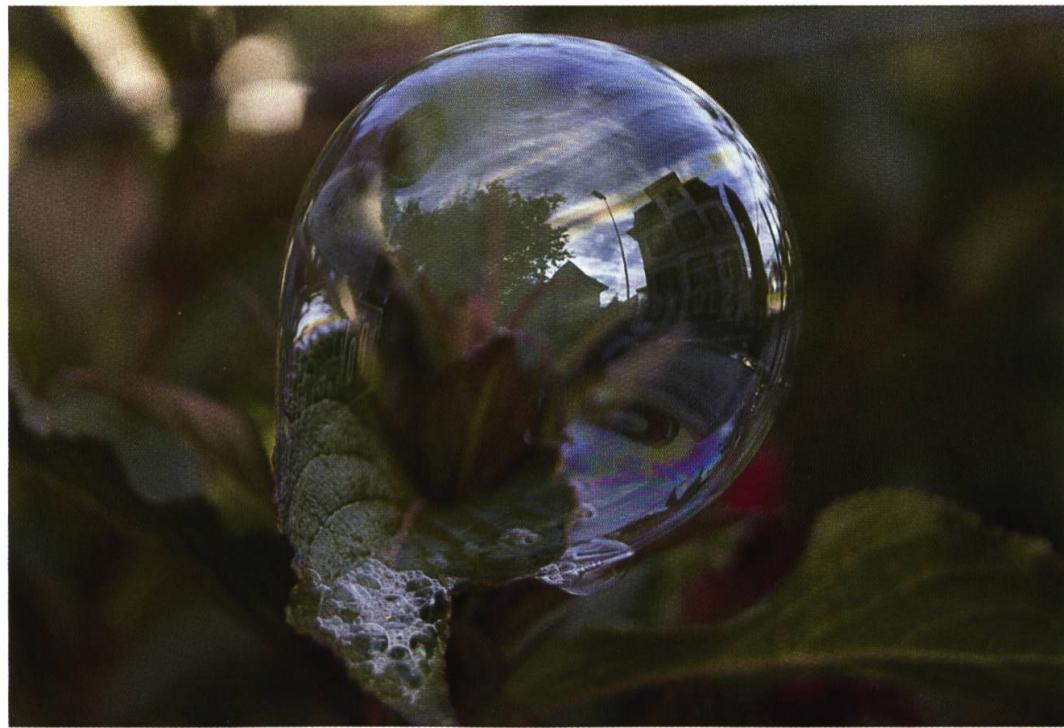
Schloss Burgdorf mit dem Berner Wappen



Aussenansicht des Schlosses



Schwimmbad Burgdorf, fotografiert bei den Fahrradständern



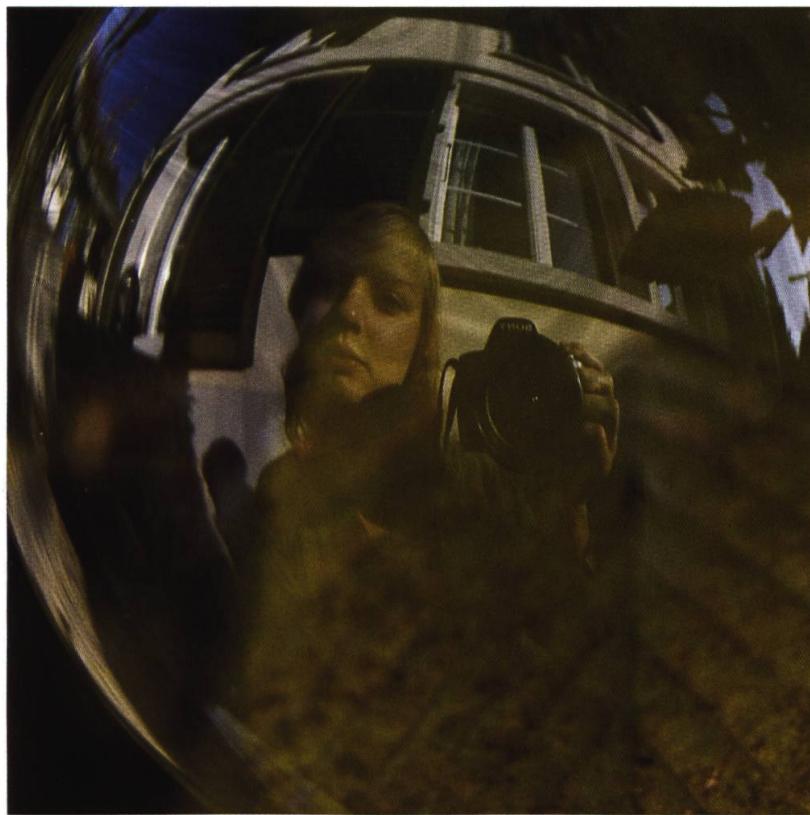
Haus in der Grünaustrasse, Anschrift «Doktorstützli»



Waldeggbrücke, Seifenblase in der Emme platziert



Doppelte Spiegelung des Wohnhauses der Fotografin an der Oberburgstrasse



Selbstporträt der Fotografin vor ihrem Wohnhaus